

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Frauenkloster Lichtenthal

Bauer, Benedikt

Baden-Baden, 1896

36. Cäcilia Lauf (1808-1834)

urn:nbn:de:bsz:31-32082

36. Cäcilia Lauf (1808—1834).

Den 7. November 1760 in Schutterthal geboren, legte sie den 10. Mai 1783 Profeß ab und wurde den 24. Februar 1808 zur Vorsteherin des Gotteshauses erwählt. Sie war eine vorzügliche Kennerin der Musik und des Gesanges, welche Künste sie mit regem Eifer pflegte. Während ihrer Amtszeit wurde Beuern zur Pfarrei erhoben und das Frauenmünster zur Pfarrkirche bestimmt. Im Jahre 1815 übernahmen die Klosterfrauen auf Wunsch der Regierung die neu errichtete Mädchenschule und machten sich seitdem um die Erziehung und Bildung der weiblichen Jugend sehr verdient, besonders auch durch den mit besonderer Sorgfalt erteilten Industrie-Unterricht. Abtissin Cäcilia überließ 1832 das ehemalige Amtsgebäude und damalige Schulhaus auf Verlangen des Landesfürsten zur Errichtung des nunmehrigen Stulz'schen Waisenhauses. Sie ließ viele überaus wertvolle Paramente anfertigen und erhielt auch solche von fürstlichen Persönlichkeiten zum Geschenke. Durch Mißgriffe in der Oekonomie und durch allzu große Vertrauensseligkeit wurde dem Kloster nicht unbedeutender Schaden zugefügt. So verlor u. a. das Stift an den Kaufmann Wiandi aus Frankfurt a. M. 20000 fl., welche Summe man ihm ohne genügende Bürgschaft geliehen hatte.

Unter ihrem Stabe wurde 1830 die Fürstenkapelle restauriert und 1832 in Gegenwart des Großherzogs und seiner zwei Brüder eingeweiht. Nachdem sie 1833 ihr 50jähriges Profeßjubiläum in feierlicher Weise begangen, erkrankte sie bald darauf und starb den 18. Mai 1834 an einer Lungenlähmung. Ihr Leichnam wurde in der Mitte der Kirche beigesetzt.¹⁾

¹⁾ Neue Chronik der Abtissinnen, S. 42 und 43.